

Die hohe Bedeutung des Naturschutzes ist daran zu sehen, dass das Land gesetzlich 17% der Landesfläche Naturschutzgebieten zugeordnet hat. Weitere 18% wurden als Wildschutzbereiche vorgesehen. Insgesamt 35% der Land- und Wasserflächen sind also als Naturschutzgebiete vorgesehen. Diese Bereiche umfassen den Chobe Nationalpark, das Central Kgalagadi Wildschutzgebiet, Moremi Wildschutzgebiet und das Okavango Delta. Botswana beteiligt sich aktiv an der Schaffung von Transfrontier-Parks und Korridoren, die es Wild leicht machen die Grenzen zu überschreiten.

Die Wirtschaft

Vor der Unabhängigkeit war die Wirtschaft von Botswana abhängig von Export von Rindfleisch und von Gastarbeitslöhnen aus den Minen in Südafrika. Von der Unabhängigkeit bis 2007 erreichte das tatsächliche Wachstum des BIP im Schnitt 8,7% im Jahr. Dies war ein entscheidendes Stadium der wirtschaftlichen Diversifizierung, weg von der Abhängigkeit von Rindfleisch und Gastarbeitern. Aktuell wird die Erhöhung der Leistung von Botswana derzeit mit 7,2% für das Jahr 2010 angenommen, nach einem Rückgang von 4,9% (korrigiert von -3,7%) in 2009. Das Bergbau-BIP wuchs in 2010 mit 7%, nach einem Rückgang von 21% in 2009 aufgrund der globalen Rezession. Für 2011 wird ein BIP-Wachstum von 6,8% prognostiziert. Die Ergebnisentwicklung im nicht bergbaubezogenen privaten Sektor erhöhte sich in 2010 um 9,6%, im Vergleich zu einem korrigierten Wachstum von 4,5% in 2009. Schnelles Wachstum wurde in den Wirtschaftssektoren Landwirtschaft (15,7%), Baugewerbe (15,4%) und Handel, Hotels und Restaurants (9%) notiert. Hauptbeiträger zum BIP von Botswana sind die Wirtschaftssektoren: Bergbau (31%), Tourismus (13%), Banken, Versicherungen und Geschäftsdienstleistungen (11,5%), Herstellung (3,8%) und Landwirtschaft (2,3%). Die Hauptexporte von Botswana sind Diamanten, Kupfer-Nickel, Rindfleisch, Textilien und Gold. Als führender Hersteller von Schmuckdiamanten will Botswana ein führendes Diamantenzentrum der Welt, für alle Bereiche der Diamantenindustrie werden, einschließlich Schneiden, Polieren, Schmuckherstellung und Einzelhandel. Die Wirtschaft soll im Schnitt um 3,1 % und im nicht-bergbaubezogenen Sektor um 5,6% wachsen.

Botswanas Entwicklungsplan

Die Einnahmen aus dem Diamantenhandel wurden und werden vernünftig im Ausbau der Infrastruktur angelegt, wie Straßen, Flughäfen, Schulen, Krankenhäuser, Kliniken und Telekommunikation. Die Bildung erhält nach wie vor den größten Anteil am nationalen Budget. Eine beispiellos große Anzahl von Schulen, von der Grundschule, über Sekundärschulen und bis hin zur technischen und tertiären Stufe, wurden gebaut. Viele junge Menschen erhalten Regierungsstipendien für Auslandsstudien. Viele Botswana studieren dadurch in Australien, England, der Tschechischen Republik, Ghana, Jamaika, Malaysia, Südafrika und Trinidad und Tobago. Der aktuelle nationale Entwicklungsplan (NDP10) konzentriert sich darauf, eine gute Umgebung zu schaffen, in der der private Sektor bei der wirtschaftlichen Entwicklung eine wichtige Rolle spielen kann. Die Grundstrategie des NDP10 ist:

- mehr Gewicht für den Erhalt einer produktiven Infrastruktur;
- eine stärkere Betonung auf die Bereitstellung des Infrastrukturbedarfs für den privaten Sektor;
- eine weitere Verbesserung des Geschäftsklimas für Anlagen des privaten Sektors;
- eine ständige Verbesserung in Ausbildung und Training;
- und zusätzliche Unterstützung für Dienstleistungsexporte.

Die Bevölkerung von Botswana ist stolz auf seine Gemeinsamkeiten mit den Nationen der Welt und beteiligt sich aktiv an der Planung und dem Aufbau seiner Zukunft. Sie heißen Besucher wie Touristen, Studenten, Forscher, Arbeiter und Anleger willkommen.



Allgemeine Information über Botswana



Republik Botswana

Botschaft von Botswana
Avenue de Tervuren 169
1150 Brüssel

Telefon: +32 2 735 20 70

Fax: +32 2 735 63 18

E-Mail: boteur@gov.bw

Website: www.botswana-brussels.com

Besuchen Sie Botswana

Botswana ist ein hervorragender Ort für Anleger, Reisende, Naturbegeisterte und Touristen. Es ist ein beliebtes Ziel. Das Land hat seine Kultur und Natur erfolgreich erhalten und, in einer wirtschaftlich schwierigen Situation, demokratisch und friedlich eine dynamische Wirtschaft aufgebaut. Vernünftiges Management der natürlichen Ressourcen hat Botswana in den letzten Jahren ein ständiges Wirtschaftswachstum von ca. 5% eingebracht.

Die Menschen

Das heute als Botswana bekannte Gebiet wurde vor ca. 3000 Jahre erstmalig besiedelt. Es wird angenommen, dass die ersten Bewohner Viehzüchter der Khoi und die Jäger und Sammler des San-Volkes waren. Andere Einwohner von Botswana sind die Tswana, Kalanga, Wayeyi, Hambukushu, Basubiya, Ovaherero, Ovambaderu, Afrikaaner, Asiaten und Europäer. Daher ist Botswana ein multiethnisches, multikulturelles und mehrsprachiges Gebiet. Es gibt mehr als 20 Sprachen und 10 Khoisan-Sprachen im Land. Setswana ist die Nationalsprache, während Englisch die Amts-, Wirtschafts- und Handelssprache ist. Diese Gemeinschaften haben lange Zeit untereinander geheiratet, gehandelt und friedlich zusammengelebt. Dies war die Basis und das Fundament, auf dem eine unrasistische Gesellschaft aufgebaut wurde. Botswana zeigte im Lauf mehrerer Jahrzehnte, dass eine Gesellschaft möglich ist, in der Menschen unterschiedlicher ethnischer Herkunft friedlich und harmonisch zusammenleben können. Zum Zeitpunkt der Unabhängigkeit lebten die meisten Menschen in Botswana in ländlichen Gebieten. Im Lauf der Zeit wuchs der Anteil der Menschen in städtischen Gebieten von 9% in 1971 auf 54,2% in 2001. In 2006 war dies auf 57,4% angestiegen. Es wird erwartet, dass dies 65% in 2011 sein wird. Dies ist ein Ergebnis der wirtschaftlichen Entwicklung.

Geografische Lage und Klima

Botswana liegt im Zentrum und ist die Kreuzungsstraße des südlichen Afrikas. Das Land mit 2 seinen Mio. Einwohnern hat eine Oberfläche von etwa 582,000 Quadratkilometern. Es befindet sich zwischen dem 18. und 27. Breitengrad und dem 20. bis 29. Längengrad. Das Land hat etwa die Größe von Frankreich, Kenia oder dem Staat Texas der

Vereinigten Staaten. Botswana ist dünn besiedelt. Dies liegt zu einem großen Teil am Klima und den Wüsten, die einen großen Teil des Landes bedecken. Die Kalahariwüste ist ein wesentlicher Teil des Landes. Botswanas direkte Nachbarn sind Zambia im Norden, Namibia im Südwesten, Zimbabwe im Nordosten und Südafrika im Osten und Süden. Aufgrund dieser eingeschlossenen Situation hat Botswana einen Transport-Hub gegründet, um die Transport- und Logistikindustrie auf die Bedürfnisse des Wirtschaftswachstums in der SADC-Region abzustimmen. Das Hauptquartier der SADC befindet sich in Gaborone, der Hauptstadt von Botswana. Das Land hat sich zum Zentrum der Anstrengungen für wirtschaftliche Zusammenarbeit und regionale Integration in Südafrika, auf den Grundsätzen von Gleichheit, Gleichgewicht und gegenseitiger Hilfe entwickelt.



Diese Region hat mehr als 200 Mio. Einwohner und importiert mehr als US\$ 200 Mrd. Sie ist ein riesiger Markt für Waren und Dienstleistungen, und eine hervorragende Gelegenheit für Anlagen.



Unabhängigkeit

Botswana wurde am 30. September 1966 ein unabhängiger, souveräner Staat. Zuvor war das Land 81 Jahre lang ein britisches Protektorat. Das Land war extrem arm. Die Situation war so hoffnungslos, dass einige dachten, die Gründer der jungen Republik "waren entweder zu mutig oder zu töricht" bei dem Gedanken, dass diese öde Wüste je ein lebensfähiger Staat sein könnte. Sie hatten jedoch eine Vision einer gerechteren und wohlhabenderen Zukunft. Am wichtigsten war, dass sie an sich und ihr Volk glaubten. Die Menschen von Botswana begannen daher ab dem ersten Tag der Unabhängigkeit mit der Vorbereitung und Planung der Zukunft. Der Erfolg gab ihnen Recht und war das Resultat einer pragmatischen Politik, von vernünftigem Ressourcenmanagement und der Umsetzung einer Politik und den erforderlichen Gesetzen, die Anlagen im privaten Sektor unterstützen. Die ersten Wahlen fanden in Botswana 1965 statt und öffneten den Weg zu einer selbstständigen Regierung, die ein Jahr später zur Unabhängigkeit führte. Seitdem gibt es alle fünf Jahre echte Wahlen mit mehreren Parteien. Die letzten Wahlen fanden im Oktober 2009 statt. Der Wille des Volkes wird respektiert, und dies trug nicht unerheblich zu Frieden, Stabilität und einer geordneter Entwicklung bei. Damit wurde es auch möglich, nationale Institutionen wachsen zu lassen und die Demokratie zu konsolidieren. Menschenrechte, die Unabhängigkeit des Gerichtswesens, Rechtsstaatlichkeit und die Unantastbarkeit wirtschaftlicher Verträge werden respektiert, was sich deutlich im täglichen Leben der Menschen zeigt. Nach 46 Jahren Unabhängigkeit ist Botswana eine reife Demokratie, die eine Rolle bei der Förderung universeller Werte spielt.

Natürliche Schönheit

Die Schönheit von Botswana liegt nicht nur in seinen freundlichen und friedliebenden Menschen und der kulturellen Diversität, sondern auch in seinen Wildtieren und seiner unberührten Natur. Dies ist ein Land, dass in Frieden mit sich selbst, seinen Nachbarn und vor allem mit seiner Natur und Umwelt lebt. In Botswana befinden sich wichtige Tierarten und Wildtierpopulationen. Beispielsweise gibt es mehr als 150,000 Elefanten – das größte Vorkommen in der Welt! Zur Anerkennung der riesigen